

7.8.2004 Hertha BSC Berlin – VfL Bochum
Oder auch die „Total Pleite BVB World Tour 2004“ (Kleiner Insider Gag)

So ein Saisonauftakt ist doch was feines. Endlich braucht man keinen Kalender mehr, um seine Termine zu regeln. Die werden ab sofort wieder vom Spielplan bestimmt, und man fühlt sich nicht mehr nur wie ein halber Mensch. Denn trotz tierischem Stress, mörderischer Anspannung und gelegentlichem Frust, den so eine Saison mit sich bringt, juckt's einen doch schon nach spätestens zwei Wochen ohne Pflichtspiel des VfL. Zudem ist die Vorfreude auf diese Saison besonders groß, heißt es doch: „Europa, wir kommen!!!!“ Aber erst konzentrieren wir uns doch auf den Bundesligaalltag und fahren mal wieder nach Berlin.

Insgesamt machten sich 120 VfL Fans mit dem B.O.Z. auf den Weg in die Hauptstadt.

Aufgrund der Ferienzeit, aufgeteilt auf zwei ICE der Deutschen Bahn. Was auf der Anreise der ersten 60 Leute so passierte, die sich bereits um 7.30h auf den Weg gemacht hatten, kann ich euch leider nicht sagen, da ich doch eher zu den Morgenmuffeln zähle und es vorzog, erst morgens, halb zehn durch Deutschland zu reisen. Die Anfahrt verlief ruhig und gemütlich.

Auch wenn aufgrund der Ferien der Zug doch ein wenig überfüllt war. Die defekte Toilette im Wagen wurde mit Humor genommen, und die mit Wasser vollgesogene Auslegware, weckte in dem einen oder anderen Mitfahrer das Kind, dass gerne ein bisschen in der Pfütze planscht. Um 13.30h rollte man im Bahnhof Zoo ein. Auf dem Bahnsteig lies man sich nicht lumpen und gab für das Touristenvolk einiges aus dem Bochumer Gesangsrepertoire zum besten.

Die VfL Fans, die sich in Berlin ein wenig auskennen und wissen worauf es ankommt, nämlich ein gutes Bier vor dem Spiel, fanden sich im „Hanne am Zoo“ ein, bevor es zum renovierten, oder sollte man sagen künstlerisch gestaltetem Olympiastadion ging. Die blaue Tartanbahn wirkte zwar gewöhnungsbedürftig aber noch lang nicht so schlimm wie zunächst befürchtet.

Nur unsere Mannschaft schien die ungewöhnlich Farbe ums Spielfeld herum etwas abzulenken.

Der VfL verschlief den Saisonstart regelrecht und kassierte schnell, in der 6. Minute den 1:0 Rückstand durch Gilberto. Auch, wenn dieser Treffer doch stark nach Abseits roch. Der VfL kam mit der Zeit besser ins Spiel. Doch in der 44. Spielminute erhöhte Herthas Marcelinho auf 2:0. Nach der Halbzeit drehte der VfL dann auf und „Kopfballungeheuer“ Raymond Kalla traf in der 66. Minute ins Berliner Tor und verkürzte auf 2:1. Hertha zog sich nun zurück und versuchte das Ergebnis über die Runden zu bringen. Ungläubiges Schweigen erfüllte in der 70. Minute den Gästeblock. Ein Pfiff von Schiri Markus Merk, stiftete Verwirrung unter den mitgereisten VfL - Fans. Sollte der VfL tatsächlich einen Elfmeter bekommen? Viele wussten, nach zwei Saisons in Folge ohne Elfmeter für den VfL gar nicht mehr, wie so etwas eigentlich aussieht, oder hatten nur noch vage Erinnerungen daran.

Den tatsächlich verhängten Strafstoß, verwandelte Peter Madsen sicher zum verdienten Ausgleich. In der Schlussphase gab es noch einige gute Chancen für den VfL, das Spiel noch komplett zu drehen aber mit dem 2:2 konnte man unter dem Strich, für einen Auswärtssaisonauftakt, zufrieden sein.

Die bis zur Rückfahrt verbleibende Zeit wurde wohl in den meisten Fällen mit Verpflegung verbracht. Um 19.55h ging es dann geschlossen in einem ICE zurück Richtung Bochum.

Ob es das Ergebnis war, das gute Sommerwetter, der Alkohol oder alles zusammen, weiß ich nicht. Jedenfalls wurde es eine gesellige Rückfahrt und die Geburtsstunde von neuen

musikalischen Welterfolgen und Sommerhits, wie „Total Pleite BVB“ oder „Aloha Gerald Asamoah“. Diese entstanden im hinteren Zugteil und wurden, nachdem sie ausgiebig geübt wurden, zunächst am Publikum im Zug gestestet. Nachdem das Liedchen über die Finanzen des schwarz – gelben Nachbarn für zu gut befunden wurde, um auf Ewig nur in diesem Zug zu bleiben, bildete sich spontan ein Chor, der den Song beim Halt in Doofmund kurzerhand zu seiner Weltpremiere kommen lassen wollte. Gesagt getan. So verließen im Doofmunder Bahnhof knapp 15 Leute den Zug und gaben das erste Konzert der „Total Pleite BVB Tournee“. Ob sich daraus bereits Plattenverträge ergeben haben, ist noch nicht bekannt.

Um 23.40h endete die erste Auswärtsfahrt der neuen Saison wieder in Bochum.

Bis zum nächsten mal

Michael M.